



SABINE BÄCHLE - SCHOLZ

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

CDU-LANDTAGSFRAKTION  
SCHLOSSPLATZ 1-3  
65183 WIESBADEN  
TELEFON 0611 350-692  
TELEFAX 0611 350-  
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de  
www.sabine-baechle-scholz.de

Sabine Bächle – Scholz MdL, Schlossplatz 1 - 3, 65183 Wiesbaden

25.03.2014

## Pressemitteilung

### **CDA-Landtagsgruppe konstituiert sich – Bächle-Scholz erneut Vorsitzende**

Die Landtagsabgeordnete aus dem hiesigen Wahlkreis Sabine Bächle-Scholz wurde wieder zur Vorsitzenden der Arbeitnehmergruppe der CDU Landtagsfraktion gewählt. Bei der Arbeitnehmergruppe handelt es sich um Abgeordnete der CDU Fraktion und Mitglieder der Landesregierung welche der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) angehören oder sich in besonderem Maße für Fragen der Sozialpolitik engagieren. Über die einstimmige Wahl freute sich Bächle-Scholz sehr, da sie auf diesem Weg noch stärker für sozialpolitische Anliegen kämpfen kann.

*„Im Regierungsprogramm sind eine Menge Aufgaben aus dem Bereich der Sozialpolitik enthalten. Diese werden jetzt in einzelnen Schritten umgesetzt.“*, beschreibt die Abgeordnete ihre Aufgabe.

Als besonders wichtig erscheint ihr hierbei, dass schon jetzt klar vereinbart ist, dass im Sozialbudget keine Einsparungen, wie in anderen Bereichen vorgesehen sind, sondern sogar noch mehr Mittel zur Verfügung stehen werden. Bächle-Scholz will sich dabei besonders für die Schuldnerberatung einsetzen.

Als anstehende Themenfelder benannte die Gruppe die Qualifizierung Jugendlicher, um einen reibungslosen Übergang von Schule zum Berufsleben zu ermöglichen. Die angekündigte Beibehaltung der SchuB-Klassen wurde hierbei begrüßt.

Der Equal-Pay-Day am 21.03., so die Mitglieder, müsse stärker ins gesellschaftliche Bewusstsein gerückt werden. Bis zu diesem Tag müssen Frauen statistisch arbeiten, um das Einkommen der Männer aus dem jeweiligen Vorjahr zu erzielen. Als eine nicht hinnehmbare und unverständliche Schlechterstellung der Frauen wurde dieser Umstand gesehen und das gemeinsame Hinwirken auf eine Verbesserung vereinbart.

Der tarifliche Mindestlohn, wie er im Koalitionsvertrag der Bundesregierung enthalten ist, wurde von den Mitgliedern im Grundsatz begrüßt. „Guter Lohn für gute Arbeit ist eine alte Forderung der CDA, die wir immer vertreten haben und auch gegenüber der CDU diese Position vertreten. Unser Interesse geht aber über den reinen Zahlungsanspruch hinaus. Es hilft niemandem etwas, dass er Anspruch auf 8,50 € pro Stunde hat, wenn er wegen Vernichtung von Arbeitsplätzen durch den Mindestlohn keinen Job findet. Wir halten es daher für geboten die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt genau zu beobachten und bei Bedarf steuernd einzugreifen.“, fasste Bächle-Scholz die Position der Mitglieder zusammen.

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sei in den vergangenen Jahren viel getan worden und der Koalitionsvertrag enthalte nun weitere Planungen, um diese weiter zu verbessern. Die Mitglieder der CDA-Landtagsgruppe hoben insbesondere den Pakt für den Nachmittag an Grundschulen, der die freiwillige Ganztagsbeschulung vortranbringe und die Evaluierung des Kinderförderungsgesetzes samt der Ankündigung die Zuschüsse des Landes für Inklusionskinder zu erhöhen positiv hervor.